



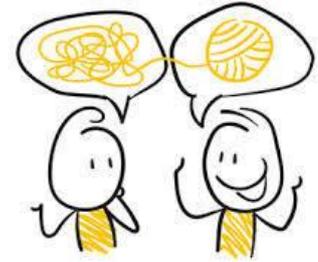
Der neue Kirchliche Regionale Sozialdienst in Kleindöttingen

Passend zu Pfingsten öffnete der KRSD Zuzibiet der Pastoralräume Surbtal-Würenlingen und Aare-Rhein die Tore. An zwei Tagen pro Woche wird im Pfarreizentrum St. Antonius in der Kirchgemeinde Kleindöttingen Beratung angeboten: Am Dienstag auf Portugiesisch und Spanisch (Socorro Zimmerli), am Freitag auf Deutsch (Sarah Groth): **Unkompliziert, kostenlos und vertraulich.**

Unsere Sozialberatung:

- Hilft bei finanziellen Angelegenheiten, Budget und Schulden.
- Klärt Sozialversicherungsansprüche und Rechtsfragen.
- Berät bei Fragen zu Ihrer beruflichen Situation.
- Weist an die richtigen Stellen und/oder vermittelt bei Schwierigkeiten.
- Bietet Unterstützung in Krisen- und Notsituationen. Z. Bsp. sind wir der Glückkette-Spendenaktion angeschlossen und haben die Möglichkeit auch finanziell unkompliziert zu helfen (mit Beiträgen bis 1000.-)

Wir arbeiten subsidiär. Weniger als 15% unserer Klientel bezieht Sozialhilfe.



Der KRSD Zuzibiet wurde von Anfang an rege genutzt. Obwohl doch etwas versteckt, fanden gerade Menschen mit portugiesischer und spanischer Herkunft schnell den Weg ins Pfarreizentrum. Deutschsprachige Klienten meldeten sich eher via Telefon der Mail. Mit Ihnen wurden dann Termine vor Ort vereinbart.

Der Start in Zahlen (Stand 31. Oktober)? Dossiers in Deutsch und in Portugiesisch / Spanisch halten sich etwa die Waage.

- D: 26 Personen / Familien über längere Zeit betreut, dazu 25 Kurzberatungen.
- P/Sp: 21 Personen / Familien über längere Zeit betreut, dazu 26 Kurzberatungen.
- Über die Hälfte der Gespräche hat vor Ort im neuen KRSD – Büro im Pfarreizentrum St. Antonius stattgefunden. 26 der 47 Klienten kommen aus dem Pastoralraum Aare–Rhein, 13 aus dem Pastoralraum Surbtal–Würenlingen und 8 Klienten aus dem Zuzibiet.

Wer nutzt das Angebot? Das Ehepaar, das trotz Arbeitstätigkeit nicht aus den Schulden herauskommt und die Übersicht über die Rechnungen verloren hat. Gemeinsam erarbeiten wir eine Perspektive für einen Ausweg aus der Situation *** Die spanischsprachige Mutter die seit kurzem verwitwet ist. Die (neuen) administrativen Aufgaben überfordern sie. Der KRSD kann sie darin unterstützen und trägt dazu bei, dass nichts Wichtiges vergessen geht. *** Der Familienvater und Koch, der wegen Corona in Kurzarbeit ist. Wegen des tieferen Lohnes kann er nicht mehr alle Rechnungen bezahlen. Wir prüfen eine Unterstützungsmöglichkeit.

Neben den Beratungen sind die Projekte ein wichtiger Pfeiler. So kommen die ‚Voll Unterschi‘ – Stadtführungen zu Armut bei den Firmandinnen gut an. Die adventlichen ‚Eine Million Sterne‘-Aktionen stehen infolge Corona noch auf unsicheren Beinen. Sicherlich werden Sarah Groth, Socorro Zimmerli und Emil Inauen auch in Gottesdiensten von ihrer Arbeit berichten. Die Medienarbeit ist uns wichtig. Sicher haben sie die Berichterstattung in Horizonte, AZ oder Botschaft entdeckt.

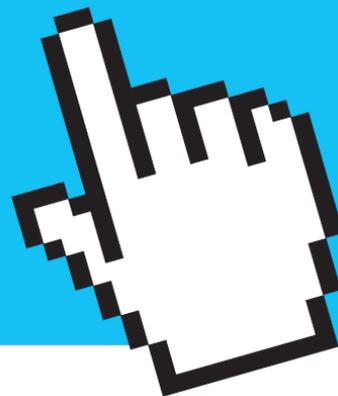
Was uns sonst noch wichtig ist?

Caritas Aargau arbeitet darauf hin, KRSD und Projekte als sichtbare Teile des gesellschaftlichen Engagements der Kath. Kirche zu etablieren. Die Kirche soll auch durch den KRSD Zuzibiet als ‚helfende‘ und ‚handelnde‘ Kirche wahrgenommen werden.

Weitere Infos unter: www.caritas-aargau.ch/hilfe-finden/sozialberatung/krsd-zuzibiet-pilotprojekt

online-hilfe.caritas-aargau.ch

**Caritas Aargau
hilft auch online!**



**KIRCHLICHER
REGIONALER
SOZIALDIENST**

Ein Engagement
der Römisch-Katholischen Kirche
im Aargau

geführt von

CARITAS Aargau

Auch das ist ein Projekt der KRSD: Die neue Online Hilfe. Die am häufigsten gestellten Fragen werden in einfacher Sprache beantwortet. Klicken sie hinein.



Der KRSD Zurzibiet

- Für die Menschen in der Region. Weil der Bedarf gross ist.
- Für die Pfarreien, die auch durch den KRSD als 'helfende' und 'handelnde' Kirche wahrgenommen werden
- Für die Seelsorgenden als Anlaufstelle und Möglichkeit, Menschen zu vermitteln

Vielen herzlichen Dank, dass Sie den Kirchlichen Regionalen Sozialdienst Zurzibiet unterstützen!